

Allgemeine Reisehinweise des Auswärtigen Amts

Durch die Vorkommnisse der letzten Jahre weltweit und auch in Europa, ist es für niemanden absehbar, wie man die einzelnen Länder, Regionen und Städte zum Zeitpunkt eines geplanten Auslandsaufenthaltes vorfindet oder wie sich die Sicherheitslage in einer Region verändert. Die Studierenden sind selbst für die Auswahl einer Zielregion für einen Auslandsaufenthalt verantwortlich; sie treten ihren Auslandsaufenthalt auf eigenen Wunsch und auf eigenes Risiko an.

Informieren Sie sich über die landesspezifischen Sicherheitshinweise!

Das Auswärtige Amt veröffentlicht Reisehinweise, Sicherheitshinweise und Reisewarnungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden:

- **Reisehinweise** enthalten *Informationen* unter anderem über die Einreisebestimmungen eines Landes, medizinische Hinweise und Impfeempfehlungen, straf- oder zollrechtliche Besonderheiten.
- **Sicherheitshinweise** machen auf Besonderheiten und *besondere Risiken* für Reisende und im Ausland lebende Deutsche aufmerksam, die Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bei der Vorbereitung und ggf. Durchführung Ihrer Reise unbedingt beachten sollten. Sie können die *Empfehlung* enthalten, auf Reisen zu verzichten oder sie einzuschränken. Gegebenenfalls wird von *nicht unbedingt erforderlichen* oder *allen Reisen abgeraten*.
- **Reisewarnungen** werden ausgesprochen, wenn davon ausgegangen werden muss, dass jedem Reisenden eine *konkrete Gefahr für Leib und Leben* droht. Sie enthalten einen *dringenden Appell* des Auswärtigen Amts, Reisen in ein Land oder in eine Region eines Landes zu *unterlassen*. Deutsche, die in diesem Land/dieser Region leben, werden gegebenenfalls zur *Ausreise aufgefordert*. Eine Reisewarnung wird allerdings nur selten ausgesprochen.
Im Notfall: In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte telefonisch an das Auswärtige Amt (Telefon 03018-17 0). Die Telefonzentrale ist 24 Stunden besetzt. Dort wird man Sie mit dem zuständigen Referat verbinden und Ihnen auch außerhalb der Dienstzeiten weiterhelfen können. Wir empfehlen allen Studierenden, die einen Auslandsaufenthalt planen, sich sowohl vor als auch während des Auslandsaufenthalts über die landesspezifischen Sicherheitshinweise beim Auswärtigen Amt zu informieren sowie sich umsichtig und angemessen zu verhalten:

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Uebersicht_Navi.html

Es wird empfohlen, sich in die Krisenvorsorgeliste „Elefant“ (Elektronische Erfassung von Deutschen im Ausland) des Auswärtigen Amts eintragen zu lassen:

<https://elefant.diplo.de/elefandextern/home/login!form.action>

Änderung der Sicherheitslage, wenn Sie sich bereits im Ausland befinden

Sollten Sie sich in einem Land befinden, in dem sich Krisen ereignen, müssen Sie nicht zwingend Ihren Auslandsaufenthalt sofort abbrechen. Erfolgt jedoch eine offizielle Reisewarnung des Auswärtigen Amts, sollten Sie Ihren Auslandsaufenthalt umgehend abbrechen.

Informieren Sie sich beim BAföG-Amt/Ihrem Stipendien- oder Kreditgeber, ob eine Förderung bzw. ein Stipendium in diesen Fällen zurückgezahlt werden muss!

WICHTIG

Bitte informieren Sie das International Office oder das Studierendensekretariat umgehend, wenn Sie aufgrund einer veränderten Sicherheitslage oder aktuellen Reisewarnung des Auswärtigen Amts für das Gastland Ihren Auslandsaufenthalt nicht antreten, abbrechen oder unterbrechen!

Informieren Sie sich regelmäßig über die aktuelle Sicherheitslage (Webseiten des Auswärtigen Amtes)!